

Newsletter 2 / 2007

Informationen aus der Geschäftsstelle

Neue Vereinsmitglieder

Es freut uns folgende neue Mitglieder im Verein eco-bau begrüßen zu dürfen: Stadt Aarau, Stadt Chur und Stadt Burgdorf. Die formelle Aufnahme findet an der nächsten Vereinsversammlung am 7. Februar 2008 in Bern statt.

Aktuelle Weiterbildungen

Fachveranstaltung von eco-bau: „Nachhaltiges Bauen – Umsetzung in der Praxis“ am 7. Februar 2008 im Paul Klee Museum in Bern

Erstmals organisiert eco-bau in Zusammenhang mit der Vereinsversammlung eine Fachveranstaltung zum Nachhaltigen Bauen im Seminarraum des Paul-Klee Museums mit verschiedenen Referaten zum Thema. Am Nachmittag gibt es eine Besichtigung des Gebäudes.

Das Programm und die Anmeldung liegen bei. Die Platzzahl ist beschränkt.

Grundlagenkurs Nachhaltiges Bauen: “Öffentliche Gebäude gesund und ökologisch bauen“

Eco-bau bietet am 7. und 14. März 2008 in Zusammenarbeit mit PUSCH einen zweitägigen Weiterbildungskurs zum nachhaltigen Bauen an mit folgenden Inhalten:

- > Nachhaltiges Bauen – Argumentarium und Kriterien
- > Gebäudelebenszyklus: Zahlen und Fakten sowie Auswirkungen für das Projekt
- > Das Pflichtenheft – wichtige strategische Vorgaben
- > Das Potenzial der Ausschreibung fürs nachhaltige Bauen
- > Umsetzung der Vorgaben auf der Baustelle, Baubegleitung
- > Innenraumbelastungen erkennen und vermeiden
- > Das Instrument für die Umsetzung der Vorgaben: MINERGIE-ECO
- > Besichtigung der Siedlung Werdwies, Zürich als Beispiel für nachhaltiges Bauen

Die Weiterbildung richtet sich an Behörden- und Kommissionsmitglieder, Projektleitende von Hochbauämtern, Angestellte von Gemeindeverwaltungen sowie interessierte Planerinnen und Planer, die sich neu in die Thematik des nachhaltigen Bauens einarbeiten möchten.

Weitere Informationen und Tagungsprogramm unter www.eco-bau.ch, Rubrik Weiterbildungen
Anmeldungen bei Pusch, Postfach 211, 8024 Zürich, Fax 044 267 44 14, mail@umweltschutz.ch

Neues zu den Planungswerkzeugen

KBOB-Empfehlung 2007/2: Beton aus recycelter Gesteinskörnung

Wussten Sie schon...

- ...dass Sie durch Einsatz von Recyclingbeton (beim massenreichsten Baumaterial) die Ressourcen schonen und die Landschaft schützen?
- ...dass Recyclingbeton tendenziell günstiger ist als Primärbeton?
- ...dass Sie das Label MINERGIE-ECO nur erreichen können, wenn Sie mindestens 50% Recyclingbeton oder Gesteinskörnung aus Bodenwäsche einsetzen?

KBOB, eco-bau und IPB haben zum Thema Recyclingbeton ein neues Merkblatt herausgegeben. Recycling-Beton ist für die häufigsten Anwendungen im Hochbau geeignet. Das Merkblatt zeigt auf, welche Punkte bei der Vorstudie/Projektierung, der Ausschreibung von Recycling-Beton und bei der Verwendung zu berücksichtigen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der Empfehlung 2007/2 auf www.kbob.ch in der Rubrik Publikationen.

Geschäftsstelle eco-bau

c/o NASKA GmbH
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
Tel. 044 241 27 22
Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch

MINERGIE-ECO

19 Gebäude mit der Auszeichnung MINERGIE-ECO

Insgesamt haben bisher 19 Gebäude die Auszeichnung MINERGIE-ECO erhalten, 4 davon erfüllen sogar den MINERGIE-P-ECO Standard.



Vorteile von MINERGIE-ECO für Eigentümer und Nutzende

Hohe Arbeitsplatz- und Wohnqualität durch hohe Raumluftqualität und Behaglichkeit

- > Flexible Nutzungsmöglichkeiten und Schadstofffreiheit sichern hohe Wertbeständigkeit
- > Ressourcenschonung und geringe Umweltbelastung von der Herstellung bis zum Rückbau
- > Nachweisverfahren erlaubt die Optimierung der ökologischen und gesundheitlichen Aspekte
- > Anerkannte Kriterien für Finanzierungsinstitute zur Vergabe von Hypotheken mit Vorzugskonditionen

MINERGIE-ECO frühzeitig in die Planung integrieren

- > Frühzeitig das Ziel MINERGIE-ECO den Planungsteams kommunizieren
- > Involvierte Projektleitende über MINERGIE-ECO informieren (mögliche Zielkonflikte)
- > Rechtzeitig das Nachweisinstrument einsetzen, um Ausschlusskriterien abzuchecken und Optimierungspotential zu orten
- > Bei Problemen oder Konflikten Kontakt aufnehmen mit der Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO, Dufourstrasse 105 8008 Zürich, Tel. 043 488 53 33, eco@minergie.ch

Systemnachweis MINERGIE-ECO (in Arbeit)

Mit dem Systemnachweis MINERGIE-ECO wird ein neues Verfahren zur objektiven Beurteilung der Nachhaltigkeit von Gebäuden entwickelt. Dieses wird 2008 fertig gestellt.

Ziele des Projekts:

- > Eine neue Methode zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Gebäuden entwickeln
- > Alle Daten in einem Tool bündeln, das die Optimierung des gesamten Projektes erlaubt
- > Einen Standard für nachhaltige Gebäude schaffen
- > Software-Bibliotheken zur Integration in bestehende Energiebilanzierungsprogramme entwickeln
- > Weiterentwicklung des MINERGIE-ECO-Gebäudelabels
- > Nachhaltiges Bauen fördern – da gibt's immer noch viel zu tun

Geschäftsstelle eco-bau

c/o NASKA GmbH
 Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
 Tel. 044 241 27 22
 Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch

Vereinsaktivitäten

Rückblick: Projektkoordinationssitzung vom 18. September 2007

Im Rahmen der Projektkoordinationssitzung erhielten die Mitglieder Gelegenheit, sich ein Bild von den aktuellen Projekten von eco-bau zu machen. Insbesondere die Projekte Systemnachweis, MINERGIE-ECO, die Überarbeitung der BKP-Merkblätter ökologisches Bauen, Submissionsbedingungen ökologisches Bauen sowie die Öffentlichkeitsarbeit wurden im Detail thematisiert.

In der Pause blieb Zeit für einen kleinen Herbst-Zvieri und zum gegenseitigen Austausch unter den Mitgliedern.

Termine

Vereinsversammlung am 7. Februar 2008 im Anschluss an die öffentliche Fachveranstaltung zu Gast beim Kanton Bern

4. Dezember 2007 / B. Sintzel